

Nr. 3/2024

ECHO



Die Zeitschrift der Sozial-Betriebe-Köln



Seniorenzentrum Riehl
Haus 8 eröffnet



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit der Eröffnung von Haus 8 im Seniorenzentrum Riehl haben wir erneut unterstrichen, dass die SBK bereit und in der Lage sind, Verantwortung für die stationäre Versorgung von pflegebedürftigen Kölner*innen zu übernehmen und hierbei auch das Thema Vielfalt im Blick zu haben.

Dass wir darüber hinaus im Rahmen der „Offenen Seniorenarbeit“ Kompetenz und ein breitgefächertes Angebot bereithalten, damit Senior*innen auch zu Hause gut versorgt sind, zeigt der Bericht in der vorliegenden Echo-Ausgabe.

Eine wesentliche Voraussetzung für unser gesamtes Angebot sind engagierte und qualifizierte Mitarbeiter*innen. Im Bereich Pflege bilden wir bekanntlich selbst aus – lesen Sie hierzu ein Interview mit dem neuen Leiter unserer SBK-Akademie.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch den Bericht über unseren Riehler Haussender „Silberdistel TV“ der seinen 30. „Geburtstag“ feiert. Ich selbst war dabei, als dieses tolle Projekt gestartet wurde und es freut mich sehr, dass es dank ehrenamtlichen Engagements bis heute Bestand hat.

In diesem Sinne wünsche ich den Riehlern weiterhin guten Empfang und Ihnen allen viel Spaß beim Lesen sowie sonnige Herbsttage und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ihre

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber

SBK Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln
0221 7775-8004
info@sbk-koeln.de

Verantwortlich

Gabriele Patzke

Redaktionsleitung

Götz Großhans
0221 7775-8131
echo@sbk-koeln.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Astrid Barkhoff-Cramer
Hermann Krull
Stefanie Kühn

Natascha Mark

Jan Schönepauck
Dorothee Schnatz

Gestaltung

Georg Kaufmann

Druck

SBK-Werkstatt Deutz



[sbk-koeln.de](https://www.sbk-koeln.de)



6 Riehler Haus 8
Eröffnung mit Bürgermeister Wolter



14 Cura Colonia
Wunschkonzert dank Förderverein



15 Silberdistel TV
Haussender feiert Jubiläum



20 Dr. Martin Goeke
Neue Aufgabe in der Akademie

- 2** VORWORT
von **Gabriele Patzke**
- 3** INHALT
- 4** SBK-INTERN
Jubiläen und mehr
- 6** TITEL
Riehler Haus 8 eröffnet
- 8** Thema
Zu Hause gut versorgt
- 10** VOR ORT
Kunst in Longerich
- 11** VOR ORT
Generationenprojekt in Sülz
- 12** SBK-MOMENT
Sommerfest der SBK
- 14** CURA COLONIA
Räuber-Konzert
- 15** VOR ORT
30 Jahre Silberdistel TV
- 16** SBK-INTERN
Personalfeier
- 17** SBK-INTERN
CSD Köln
- 18** SBK-NEWS
Neues kompakt berichtet
- 20** PERSÖNLICH
Dr. Martin Goeke
- 22** TERMINE
- 23** KONTAKTE

Jubiläen und Dienstaustritte

Mit den besten Wünschen

Auch in den vergangenen Monaten konnte die Geschäftsführung zusammen mit dem Betriebsrat und der jeweiligen Standort- oder Bereichsleitung wieder einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zum runden Jubiläum gratulieren. Einige andere wurden – zumeist nach vielen Dienstjahren – in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Hans-Jürgen Fischer
Fachbereichsleiter Werkstatt Bickendorf
Verabschiedung



Petra Nowack
Arbeitsgruppenleiterin Werksatt Poll
40-jähriges Dienstjubiläum



Jürgen Mader
Erzieher Behindertenzentrum Riehl
Verabschiedung



Susanne Valentini
Heilerziehungspflegerin
Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti
25-jähriges Dienstjubiläum



Andreas Greggensen
Freigestelltes Betriebsratsmitglied
40-jähriges Dienstjubiläum



Glückwunsch PFA3!

Der erste Schritt in eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist gemacht: Bereits Ende Juli hat der Kurs PFA3 seine einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Teilnehmer*innen!



Willkommen PFA4!

Anfang August hat der vierte Kurs der SBK zur noch relativ neuen Ausbildung Pflegefachassistenz begonnen. Wir hoffen, dass sich alle Teilnehmer*innen des PFA4 gut bei den SBK eingelebt haben – schön, dass Ihr da seid.



Alles Gute PF5!

Glückwunsch auch an die Absolvent*innen des PF5 zur im September bestandenen Abschlussprüfung der Pflegefachkraft-Ausbildung. Zudem ein herzliches Willkommen an die Kolleg*innen, die dem Unternehmen treu geblieben sind.



Auf geht's PF11!

Jüngste „Neuzugänge“ sind seit Oktober die Teilnehmer*innen des PF11, also dem bereits elften SBK-Kurs zur dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft. Auch Euch allen ein herzliches Willkommen und viel Spaß bei der Ausbildung.

 Alle Infos zu Ausbildung und Karriere im Bereich Pflege gibt es unter: www.kommpflege.koeln

Neu bei den SBK oder mit neuer Aufgabe betraut ...

Bereits seit Juli besetzt **Bianca Müller** im Mülheimer Haus 1 die Position der Stellvertretenden Hausleitung, zum gleichen Zeitpunkt hat **Derya Mercan** in der Personalabteilung die Teamleitung Talent Acquisition übernommen. Neuer Fachbereichsleiter Montage in der Bickendorfer SBK-Werkstatt ist seit August **Florian Röttgen**. Im Seniorenzentrum Riehl hat **Katja Bohn** seit September die Gruppenleitung Soziale Betreuung in Haus 2 inne und **Margarita Batzonis** übernimmt Anfang November die Hausleitung in Haus 6. Anfang September konnte mit **Cyril Gläser-Zolke** als Referent der Geschäftsführung ein neuer Kollege begrüßt werden, Mitte des Monats übernahm **Johannes Schilling** mit dem Projektmanagement eine neue Aufgabe. Ebenfalls ganz neu bei den SBK ist Syndikusrechtsanwältin **Aylin Finster**, die wir im November herzlich begrüßen und der wir, wie allen anderen Kolleg*innen auch, viel Freude an der neuen Aufgabe wünschen.

Seniorenzentrum Riehl

Haus 8 eröffnet

Mit einer Feierstunde wurde das neu erbaute Haus 8 im Seniorenzentrum Riehl offiziell eröffnet. Nachdem SBK-Geschäftsführerin Gabriele Patzke die Gäste begrüßt hatte, sprachen Bürgermeister Andreas Wolter und SBK-Aufsichtsrat Daniel Bauer-Dahm. Anschließend stellten sich die Genannten sowie Einrichtungsleiterin Susanne Bokelmann und Pflegedienstleiter Heinz-Dieter Graskamp zum Gruppenfoto mit symbolischen Schlüssel auf.



Wir l(i)eben
Toleranz &
Vielfalt



Über die Eröffnung wurde ein Videobeitrag erstellt, der auf dem YouTube-Kanal der SBK abgerufen werden kann.



(von links) Aufsichtsratsmitglied Daniel Bauer-Dahm, Bürgermeister Andreas Wolter, Geschäftsführerin Gabriele Patzke, Einrichtungsleiterin Susanne Bokelmann und Pflegedienstleiter Heinz-Dieter Graskamp.

Das neue Haus 8 bietet genauso wie die schon vor ein paar Jahren eröffneten Häuser 1 bis 6 und das modernisierte Haus 7 pflegebedürftigen Senior*innen Wohnen und Pflege nach neuestem Standard. Das Seniorenzentrum Riehl verfügt damit über ein Gebäudeensemble, das durchgehend zu den modernsten Pflegeeinrichtungen im Raum Köln gehört.

In der Nähe der Slabystraße ist ein dreigeschossiges Pflegeheim mit insgesamt 80 Einzelzimmern (jeweils mit eigenem Duschbad) entstanden in dem sowohl Menschen die an einer Demenz erkrankt sind als auch somatisch (körperlich) erkrankte Senior*innen ein neues Zuhause finden. Insgesamt gibt

es sechs Wohngruppen für jeweils 12 bis 14 Bewohner*innen. Jede Wohngruppe verfügt über einen Tagesraum mit integrierter Küche und Zugang zu Terrasse oder Balkon. Zusätzlich gibt es auf jeder Etage gruppenübergreifende Therapieräume. Der u-förmige Grundriss des Gebäudes umfasst den hauseigenen Garten, der sich mit den Aufenthaltsräumen und den Gemeinschaftsbalkonen zur Südseite hin öffnet. Im Erdgeschoss haben alle Bewohnerzimmer zudem eine eigene kleine Terrasse.

Im neuen Haus 8 sind ältere pflegebedürftige homosexuelle oder trans* Menschen ausdrücklich willkommen. Homo- oder Transsexualität ist für die

Aufnahme jedoch keine Voraussetzung – vielmehr geht es um eine offene Haltung, der sich sowohl alle Mitarbeiter*innen als auch (Mit-)Bewohner*innen verpflichtet fühlen.

Die Kosten für das neue Haus 8 belaufen sich inklusive Einrichtung auf gut 11 Millionen Euro. Bei rund der Hälfte der Pflegeplätze handelt es sich um eine Kompensation von Plätzen, die im Zuge der Anpassung an das neue Wohn- und Teilhabegesetz durch Modernisierung beziehungsweise Ersatzneubauten an unterschiedlichen SBK-Standorten zuvor weggefallen waren. Bei der anderen Hälfte handelt es sich um neu geschaffene Pflegeheimplätze.

Offene Seniorenarbeit

Auch zu Hause gut versorgt!

Auf die Frage, wie man im Alter leben möchte, antworten die meisten Menschen gleich:
im eigenen Zuhause!

Ambulante Hilfsangebote sind daher neben der stationären Pflege und der Tagespflege ein fester Bestandteil des Versorgungsangebots der SBK.

Während ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Hilfen den meisten noch bekannt sind, ist die „Offene Seniorenarbeit“ für viele eher kein geläufiger Begriff.

Erste Angebote in diesem Bereich gibt es bei den SBK bereits seit 2006. Im Laufe der Jahre kamen verschiedene weitere Programme hinzu.

Sie alle eint, dass es sich – mit einer Ausnahme – um städtisch geförderte Programme handelt, die gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden in Köln umgesetzt werden.

Gerne möchten wir Ihnen unsere verschiedenen Angebote in diesem Bereich etwas genauer vorstellen!

**Miteinander – Digital in Köln-Riehl**

Das Landesprojekt „Miteinander – Digital“ zielt darauf ab, die digitale Teilhabe älterer Menschen zu verbessern. Über vielfältige Angebote und Kurse soll der Umgang mit Smartphone, Tablet & Co. erlernt werden. Auch Themen wie die Sicherheit im Internet und digitale Alltagshelfer werden hier in den Stadtteil gebracht.



Lisa Langhammer
0221 7775-5108
lisa.langhammer@sbk-koeln.de

Weitere Informationen

Sie haben Fragen oder Anregungen zum Thema „Offene Seniorenarbeit“ insgesamt? Dann melden Sie sich gerne bei der Leitung des Bereichs:

Natascha Mark
0221 7775-5101
natascha.mark@sbk-koeln.de

SenioAss

Unser häuslicher Unterstützungsdienst „SenioAss“ für Menschen mit Demenz (Stadtbezirk Mülheim) und Menschen mit körperlichen Einschränkungen (linksrheinisch) bildet bereits seit 2006 freiwillige Helfer*innen aus. Diese übernehmen regelmäßig stundenweise die Betreuung im häuslichen Umfeld, ermöglichen Teilhabe, wirken Einsamkeit entgegen und entlasten Angehörige im oft anstrengenden Pflegealltag. Seit Juli 2024 gibt es zudem in Dellbrück wieder die Betreuungsgruppe „Café Kränzchen“, bei der sich jeden Freitag Menschen mit Demenz in gemütlicher Runde treffen.



Laura Althoff und Gisela Erner
0221 7775-5102 und -5103
senioass@sbk-koeln.de

SeniorenNetzwerke

Im Alter aktiv bleiben, mit anderen etwas unternehmen und auch mal etwas Neues probieren – das alles hilft, länger mobil und gesund zu bleiben. Die SeniorenNetzwerke bringen daher Senior*innen im Veedel zusammen, um gemeinsam eigene Ideen umzusetzen. Drei der inzwischen 66 Kölner SeniorenNetzwerke werden durch die SBK koordiniert: In Riehl, Mauenheim und Humboldt/Gremberg.



Brigitte Wojtinnick-Pick und Piotr Falke
0221 7775-5104 und -5106
riehlertreff@sbk-koeln.de

Präventive Hausbesuche

Seit 2016 werden Senior*innen ab 75 Jahren durch die Oberbürgermeisterin angeschrieben und auf die Möglichkeit eines „Präventiven Hausbesuchs“ aufmerksam gemacht. In den Beratungsgesprächen soll frühzeitig und individuell angepasst auf Unterstützungsangebote aufmerksam gemacht und so zu einem langen, guten Leben zuhause beigetragen werden. Die SBK sind hier im ganzen Stadtbezirk Nippes im Einsatz.



Kerstin Goll
0221 7775-5105
praeventive-hausbesuche@sbk-koeln.de

Seniorenkoordination im Stadtbezirk

In jedem der neun Stadtbezirke gibt es eine Seniorenkoordination – die SBK sind für den Stadtbezirk 5, also Nippes, zuständig. Ihre Aufgabe ist es, Versorgungslücken frühzeitig zu erkennen, Bedarfe an die Stadt zu melden, Akteure der Seniorenarbeit miteinander zu vernetzen und gemeinsame Themen voranzubringen.



Natascha Mark
0221 7775-510
seniorenkoordination-nippes@sbk-koeln.de



(von links) Natascha Mark, Gisela Erner, Brigitte Wojtinnick-Pick, Kerstin Goll, Laura Althoff, Piotr Falke
(es fehlt Lisa Langhammer)

Dr. Dormagen-Guffanti

„Ein Rosa ist scharlachrot“

Im Rahmen der Ausstellungsreihe ArtInklusiv luden im September die Künstler*innen der besonderen Wohnform Dr. Dormagen-Guffanti zur Vernissage ihrer Ausstellung „Ein Rosa ist scharlachrot“ nach Longerich ein. (von Jan Schönepauck)



Markus F., Bewohner der besonderen Wohnform Dr. Dormagen-Guffanti, vor seinen Werken die in der aktuellen Ausstellung gezeigt werden.

Seit zwei Jahren treffen sich jeden Montagmorgen kunstinteressierte Bewohner*innen, um gemeinsam kreativ tätig zu sein. Mit Begleitung durch die Künstlerin Céline Berger können hierbei verschiedenste Materialien und Techniken erprobt und umgesetzt werden. Beeindruckende Zeichnungen und Malereien sind dabei entstanden, die die Vielfalt und Kreativität der Künstler*innen Bernd Z., Christian R., Markus F., Christophe K., Mina N. und Monika M. widerspiegeln. Von dynamischen, abstrakten Buntstiftzeichnungen, geometrischen Formstudien in Pastell, bis hin zu Aquarellen und Katzenbildern finden kunstinteressierte Besucher*innen ein breites Angebot. Diese Arbeiten werden mit der aktuellen Ausstellung erstmals präsentiert.

Der Titel „Ein Rosa ist scharlachrot“ stellt eine Hommage an die Künstlerin Monika M. dar, die mit Vorliebe Rot in allen Facetten verwendete. Diese Rottöne und die anderen bunten Werke wurden bei der Vernissage mit Sekt und Fingerfood vom Publikum gebührend gefeiert. Die Ausstellungsreihe ArtInklusiv wurde bereits 2022 ins Leben gerufen. Die Ausstellungsflächen im Erdgeschoss der besonderen Wohnform Dr. Dormagen-Guffanti bieten Künstler*innen zweimal im Jahr die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Fokus hierbei ist es, sowohl den Bewohner*innen des Hauses, aber auch den Anwohner*innen im Sozialraum Longerich Kunstwerke möglichst barrierefrei zugänglich zu machen. Dies wird beispielsweise über

Talkersysteme erreicht, die Bildinformationen und einleitende Textinformationen per Tastendruck hörbar machen.

Die aktuelle Ausstellung kann noch bis zum 14. November 2024 täglich von 16 bis 18 Uhr besichtigt werden (Lachemer Weg 22, 50737 Köln). Im Sinne der Bewohner*innen des Hauses wird um eine Voranmeldung per E-Mail unter ties.kollenrott@sbk-koeln.de oder telefonisch unter 0221 974 544 114 gebeten.

Wenn Sie selber Interesse haben Ihre Kunst im Rahmen von ArtInklusiv einmal auszustellen, schreiben Sie eine E-Mail an: jan.schoenepauck@sbk-koeln.de.

Seniorenzentrum Sülz

Projekt „Generation Freunde“

Im Juni 2024 haben einige Bewohner*innen des Seniorenzentrum Dr. Ernst Schwering in Sülz an der Projektwoche der Förderschule emotionale und soziale Entwicklung Zülpicher Straße teilgenommen. Sechs Schüler im Alter von acht bis elf Jahren haben dabei unter dem Motto „Generation Freunde“ frischen Wind in das Seniorenzentrum gebracht. (von Dorothee Schnatz)

Der Bann wurde schon am ersten Tag mit einem gemeinsamen Frühstück gebrochen. Sechs Jungs und deren Betreuungspersonal aus der Schule und sechs Bewohner*innen sowie dem Betreuungspersonal des Seniorenzentrums hatten sich am Morgen zu einem gemeinsamen Frühstück getroffen. Schnell wurden Kontakte geknüpft und in lockerer Atmosphäre konnte geplauscht und sich kennengelernt werden. Berührungsängste auf beiden Seiten wurden zügig abgebaut und ein schönes Miteinander entstand.

Die „Flitzepausen“ der Förderschüler sind auch den Bewohner*innen sehr zugute gekommen. Es wurde zusammen auf die Torwand geschossen und gemeinsame Zeit im Garten verbracht. Viele anderen Bewohner*innen kamen auch in den Garten, um dem bunten Treiben zuzuschauen. Auch andere Spiele, wie Mensch-ärger-dich-nicht und interaktive Angebote auf dem DeBeleef wurden zusammen ausprobiert. Nach einem intensiven Vormittag gingen alle Teilnehmer*innen mit einem guten Gefühl und reich an neuen Erfahrungen und Eindrücken wieder in die Schule und die gewohnte Umgebung zurück.

Zwei Tage später startet der gemeinsame Tag mit einem großen Bingo-Spiel. Nicht nur



die Kinder, auch die Senior*innen mussten sich in Geduld üben und auf einen Sieg hoffen. Es war toll zu sehen, wie sowohl die Kinder als auch die Senior*innen sich jeweils wechselseitig über die Siege der anderen freuen konnten. Am Ende des Tages verewigten alle Teilnehmenden noch ihre Handumrisse auf einem Plakat. Die Freundschaft, die zwischen einem Bewohner und einem Schüler entstanden ist, hat die Projektstage unter einen ganz besonderen Schirm gestellt, sodass das Motto von ihm in „Generation Freunde – und Heinz“ umbenannt wurde.

Außerdem haben manche Kinder den Senior*innen zum Abschluss einen liebevoll genähten Smiley geschenkt.

Die ersten Beziehungen sind geknüpft und sollen stetig erweitert und gefestigt werden. So sind ein paar Wochen später die Bewohner*innen des Seniorenzentrums zum Sommerfest der Förderschule eingeladen worden und haben dort einen tollen Vormittag erlebt. Es hoffen alle auf weitere spannende Erlebnisse und Treffen mit der „Generation Freunde – und Heinz“.

1. September 2024

SBK-Sommerfest

In diesem Jahr fand bereits das 48. Sommerfest auf dem Gelände der ehemaligen „Riehler Heimstätten“ statt. Trotz tropischer Temperaturen nutzten wieder viele Besucher*innen das kulinarische Angebot sowie die unterschiedlichen Verkaufs- und Aktionsstände zwischen Riehler Treff und Festsaal. Andreas Konrad, die Kindertanzgruppe „Die Flöhe“ sowie Kim Morales und Band sorgten zudem für gute Unterhaltung. Vielen Dank an alle Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Helfer*innen die zum Gelingen des Fests beigetragen haben.





Vom Förderverein ermöglicht

Räuber Wunschkonzert



Dank Cura Colonia konnte im Riehler SBK-Festsaal ein tolles Konzert mit der kölschen Band Räuber stattfinden. Zehn Bewohner*innen aus unterschiedlichen Pflegeheimen des Seniorenzentrums Riehl hatten sich ein solchen Konzertbesuch im Rahmen der Aktion „Wünsch Dir jet!“ des Fördervereins gewünscht. Die Soziale Betreuung des Seniorenzentrums machte aus diesem Herzenswunsch dann mit viel Engagement ein Konzert für interessierten Pflegeheimbewohner*innen und Mieter*innen der Seniorenwohnungen. Dr. Walter Schulz, der Vorsitzende von Cura Colonia und Susanne Bokelmann, die Leiterin des Seniorenzentrum Riehl, begrüßten zunächst die Zuschauer*innen im Festsaal, erläuterten den Hintergrund, bedankten sich bei allen, die das Konzert möglich gemacht hatten und übergaben dann an die Räuber. Die Band hatte sich zuvor mit den zehn Bewohner*innen getroffen, die sich das Konzert gewünscht hatten und dabei auch nach deren Lieblingsliedern gefragt und die Favoriten dann spontan ins Konzert eingebaut. Vielen Dank an die Räuber, alle Beteiligte und natürlich an Cura Colonia. Mehr zum Förderverein unter: www.cura-colonia.de



30 Jahre Haussender des Seniorenzentrums Riehl

Happy Birthday Silberdistel TV

1994 ging auf dem heutigen SBK-Gelände in Riehl mit „Silberdistel TV“ der bundesweit erste hauseigene Fernsehsender eines Seniorenzentrums auf Sendung. Dreißig Jahre später gibt es das Projekt, das nach einem von Bewohner*innen besuchten Video-Kurs der Volkshochschule gestartet wurde, immer noch. Das aktuelle Team ist voller Tatendrang und verfügt dank einer großzügigen anonymen Stiftung im Jubiläumsjahr über neue Kameratechnik.



Heute wie damals produziert die Redaktion der Silberdistel weitgehend autonom unter dem Motto „Fernsehen von Senioren für Senioren“ ein zunächst alle 14 Tage, dann wöchentlich wechselndes Programm. Dabei stehen das Leben auf dem Gelände der ehemaligen „Riehler Heimstätten“ sowie die kulturellen Veranstaltungen im SBK-Festsaal im Mittelpunkt. Ergänzt werden die Sendungen mit Berichten aus dem Stadtteil, dem Kölner Zoo, der Kölner Flora oder privaten Reiseberichten. Zudem wurden im Laufe der Zeit unterschiedliche Serie produziert, von denen sich insbesondere das in Zusammenarbeit mit dem Senioren-Fitnessstudio KölnVital erstellte „Training Zuhause“, nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

Auf der technischen Seite gab es dagegen einige Veränderungen – während ganz zu Beginn die Sendungen nur alle zwei

Wochen und dann zweimal pro Woche gesendet und hierfür von Hand gestartet und in das interne Kabelnetz eingespielt wurden, laufen sie heute – nach entsprechender Programmierung – digital und automatisch rund um die Uhr. Auch die Schnitt- und Aufnahmetechnik hat sich über die Jahrzehnte natürlich weiterentwickelt, zuletzt musste das Team allerdings fast 15 Jahre lang mit den gleichen Kameras aufnehmen. Dank einer Stiftung, die den Sender schon mehrfach großzügig unterstützt hat, konnten nun zwei neue semi-professionelle Kameras angeschafft werden.

Ohne den Einsatz vieler Fernsehinteressierter, die sich seit 1994 vor und hinter der Kamera sowie am Schnittpult bei der Silberdistel engagiert haben, hätte der Sender nicht „überlebt“. So wurde beispielsweise auch während der Corona-Pandemie dank des Einsatzes einer einzelnen Bewohnerin mit Archivmaterial weitergesendet. Heute besteht die wieder erstarkte Redaktion aus neun Personen, die mit viel Einsatz und neuen Ideen für die rund 1.200 Bewohner*innen des Riehler SBK-Geländes ein

möglichst attraktives Programm erstellen. Den aktuellen und allen früheren Redaktionsmitgliedern gilt der Dank der Zuschauer*innen und der Verantwortlichen des Seniorenzentrums Riehl – Happy Birthday Silberdistel-TV!



Zum Jubiläum hat die Redaktion ein Geburtstagsvideo erstellt, das voraussichtlich ab dem 4.11. gesendet wird und über die SBK-Website abgerufen werden kann.



Personalfeier 2024

Kölsch statt Käsch



Mitte September fand die jährliche Personalfeier der Sozial-Betriebe-Köln statt. Auf dem Festplatz in Riehl versorgten wie schon im vergangenen Jahr einige Foodtrucks die Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen Spezialitäten. Bevor das „Freiluftbuffet“ eröffnet wurde, hatten im SBK-Festsaal die Sambaband Ara Macao und die kölsche Band Miljö – unter anderem mit ihrem Hit „Kölsch statt Käsch“ – bereits für gute Stimmung gesorgt. Im weiteren Verlauf konnte dann entweder im Saal getanzt oder draußen bei anhaltend gutem Wetter ein kühles Getränk genossen und der Austausch mit Kolleg*innen gesucht werden.



CSD Köln 2024

Für Toleranz und Vielfalt



Insgesamt 51 Mieter*innen, Bewohner*innen Beschäftigte der Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Kolleg*innen haben unter dem Motto „Wir l(i)eben Toleranz & Vielfalt“ die Werte der Sozial-Betriebe-Köln mit viel Freude beim diesjährigen CSD repräsentiert. Mit Begeisterung zog unsere Gruppe an über 1,4 Millionen Zuschauern vorbei. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bereitete allen Beteiligten großen Spaß. Für die Teilnehmenden der SBK stand sofort fest: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“



Joachim Brokmeier

Kölsche Bücherspende

Joachim Brokmeier, langjähriger Mitarbeiter der heutigen SBK und über vier Jahrzehnte Hobby-Historiker, löst sein umfassendes Archiv auf und übergab in diesem Zusammenhang Rita Kriesemer von der Riehler SBK-Bücherei über 50 Bücher aus dem Bereich der Köln-Literatur als Schenkung. Die kölschen Geschichten, Verzällche und Rümchen können dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 11 Uhr in der Bücherei im Untergeschoss von P8 ausgeliehen werden. Vielen Dank für die großzügige Schenkung!



Unternehmen engagiert in Köln

Engagementwoche

Im Rahmen der Engagementwoche der Stadt Köln fanden im Seniorenzentrum Riehl und in der SBK-Werkstatt Poll zahlreiche Aktionen statt. Die Engagementwoche wurde vom Forum „Unternehmen engagiert in Köln“ ins Leben gerufen und stand dieses Jahr unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Bei den SBK engagierten sich dankenswerterweise Mitarbeitende der Firmen Randstad, DEVK, der Stadt Köln und der Zürich Versicherung.



Dr. Dormagen-Guffanti

Bouleplatz wiedereröffnet!

Freiwillige Mitarbeitende der Firma Cologne Intelligence haben geholfen, den Bouleplatz und diverse Klangobjekte auf dem Außengelände der besonderen Wohnform Dr. Dormagen-Guffanti wieder fit zu machen. Die Mitarbeitende der IT-Firma waren bereits in den vergangenen Jahren mehrfach im „DDG“ im Einsatz und haben auch diesmal wieder tolle Arbeit geleistet – hierfür vielen Dank!



Symposium verschoben

Neuer Termin

Die 18. Ausgabe des Symposiums des Kölner Alzheimer Forums wurde auf Freitag, 24. Januar 2025, verlegt. Von 15 bis 18 Uhr geht es im SBK-Festsaal dann um das Thema „Technische und digitale Hilfsmittel in der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz – Möglichkeiten und Grenzen der schönen neuen Welt“. Dank der Unterstützung durch die Dr. Erika Fritsch Stiftung ist die Teilnahme kostenfrei – um Voranmeldung wird gebeten unter 0221 7775-5105 oder per E-Mail an alzheimer-forum@sbk-koeln.de.



Firmenlauf B2Run

SBK-Team trotzt dem Regen

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche Kolleg*innen aus verschiedenen Unternehmensbereichen der SBK am B2Run Köln beteiligt. Trotz widrigem Wetter fanden zahlreiche Kolleg*innen den Weg nach Müngersdorf um bei ausgelassener Stimmung den Zieleinlauf im Stadion zu genießen. Herzlichen Glückwunsch an alle „Finisher“ und vielen Dank an die SBK-Organisator*innen und die Fanggruppen am Streckenrand.



SBK dreifach vertreten

Drachenbootrennen

Zum ersten Mal wurden die SBK beim integrativen Drachenbootrennen am Fühlinger See gleich von drei Teams vertreten. Dabei feierten die Bickendorfer „Bunten Rammböcke“ ihre Premiere. Routiniert und zum wiederholten Mal am Start waren die Poller „Drachen der SBK“ sowie das BeWo-Team, das diesmal allerdings unter seinem neuen Namen „Regenbogenfische“ antrat.



Corps Lafida Colonia

1.111 Euro

Der kleine Kölner Karnevalsverein Corps Lafida Colonia e.V. hat dem Pflegebereich des Seniorenzentrum Riehl 1.111 Euro gespendet. Kirsten Jakubczyk, die Leiterin der Sozialen Betreuung des Seniorenzentrums nahm den Spendenscheck von Kristina Jansen, der Vorsitzenden des Karnevalsvereins, entgegen. Herzlichen Dank im Namen der Bewohner*innen für diese schöne Spende.



Dr. Martin Goeke

Zuständig für das Herzstück der SBK

Dr. Martin Goeke, Sozialwissenschaftler, 42 Jahre alt, liebt Herausforderungen: Nach über drei Jahren als persönlicher Referent der Geschäftsführung übernahm Goeke die Leitung der SBK-Akademie und ist seit Mitte Januar dieses Jahrs damit für einen der wichtigsten Bereiche des Unternehmens verantwortlich – die Auszubildenden im Pflegebereich und damit die so dringend benötigten Fachkräfte von morgen. (Interview: Astrid Barkhoff-Cramer)



Herr Goeke, Sie sind seit rund zehn Monaten Leiter der Akademie. Was begeistert Sie an Ihrer neuen Aufgabe?

Dr. Martin Goeke: „Es ist eine spannende Aufgabe mit vielen unterschiedlichen Herausforderungen, die mit großer Gesamtverantwortung für das Unternehmen einhergehen. Schließlich ist die Ausbildung von Pflegekräften das Herzstück für mehr Personal bei der SBK. Zu meiner Abteilung gehören auch noch In-Jobber Köln und FSJ, die ebenfalls wichtige Einfallstore für eine Beschäftigung bei den SBK darstellen. Daher freue ich mich drauf, mich jetzt in Zukunft gemeinsam mit meinem sehr engagierten Team den Personalnachwuchs bei den SBK sicherzustellen.“

Was war Ihr Berufswunsch als Kind?

„Mein erster Berufswunsch war Tierforscher. Ich liebte die Dokumentationen von Heinz Sielmann und bekomme heute noch einen wohligen Schauer, wenn ich seine Stimme höre.“

Welche persönlichen Eigenschaften helfen Ihnen bei Ihrer Arbeit?

„Kreativität, analytisches Denken und Empathie, wobei ich glaube, dass es vor allem der Spaß an der Arbeit ist, mit der ich mich beschäftigen darf.“

Welche Arbeitsschwerpunkte sehen Sie aktuell für Ihren Bereich?

„In der Ausbildung wird es vorwiegend darum gehen, Theorie und Praxis noch stärker zu verzahnen und für die Auszubildenden vom ersten Tag an einen wertschätzenden Rah-

men zu schaffen. Dazu gehört auch, ihnen möglichst viel Unterstützung anzubieten, damit sie ihre Ausbildung erfolgreich abschließen und ihr zukünftiges Berufsleben bei uns fortsetzen möchten.“

Ihren Führungsstil würden Sie bezeichnen als ...?

„Ich bin ja jetzt erstmalig in Führungsverantwortung gekommen und muss hier sicherlich auch noch einiges lernen. Ich schätze aber vor allem Offenheit, Teamgeist und Vertrauen. Diese Aspekte sind für mich essenziell, da sie eine positive Arbeitsatmosphäre schaffen, die wiederum Motivation und Engagement fördert.“

Von Ihren Mitarbeitenden erwarten Sie ...?

„Ich habe ein Team vorgefunden, dass sich mit hohem Engagement, Herzblut und aufrichtigem Interesse für die Auszubildenden, FSJler*innen und In-Jobber*innen einsetzt. Mehr kann ich kaum erwarten.“

Was macht Martin Goeke wenn er nicht arbeitet?

„Ich habe zwei Kinder, zwei und fünf Jahre, denen natürlich der Feierabend und das Wochenende gehört. Wenn es die Zeit zulässt, zieht es mich regelmäßig in Laufschuhen in die Natur oder auf die Straße.“

Wofür schwärmen Sie?

„Ein Überbleibsel meines Studiums ist mein starkes Interesse für die Geschichte und Entwicklung Afrikas, insbesondere Südafrikas. Ich finde das Land, Menschen und seine Kultur faszinierend. Auf meinen Zugfahrten zur Arbeit lese ich am liebsten auch Romane, die in Afrika spielen.“

Lachen können Sie worüber?

„Am meisten lache ich sicherlich über und mit meinen Kindern. Bei ihnen fällt es mir schwer ernst zu bleiben, auch wenn ich es in der ein oder anderen Situation sicher sein sollte.“

Wen würden Sie gerne einmal treffen?

„Auch wenn er leider nicht mehr lebt, so hätte ich gerne Nelson Mandela getroffen. Ein Mann, der für Freiheit, Toleranz und vieles mehr steht und für seine Überzeugung viele Jahre eingesperrt war.“

Was ist für Sie Glück?

„Glück ist die Möglichkeit, das tun zu dürfen, das man liebt.“

Was sind die SBK für Sie?

„Es ist schon erstaunlich, wie schnell es die SBK geschafft haben, sich hier bestens wohlfühlen und sich verwirklichen zu können. Es stimmt daher, wenn es heißt: ‚SBK – mehr als nur ein Arbeitgeber‘.“

i Ausbildung Pflegeberufe

Die SBK bieten jedes Jahr mehrere Lehrgänge für die Ausbildungen Pflegefachkraft (3 Jahre) und Pflegefachassistenz (1 Jahr) an. Alle Infos, Termine und die Möglichkeit zur bequemen Online-Bewerbung gibt es auf der Website sbk-koeln.de.



November – Dezember

Herbst & Winter bei den SBK

November

noch bis 14. November

Longerich (Behindertenzentrum)
Kunstaussstellung (s. Seite 10)

4. November, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

8. November, 17.30 Uhr
Riehl (Festplatz)
St. Martin

10. November, 14 - 17 Uhr
Riehl (Café Cultura)
Sonntagscafé

13. November
Riehl (Festsaal), 15 Uhr
SBK-Karnevalssitzung *

20. November, 18 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Disko mit DJ As

24. November, 11 - 16 Uhr
Mülheim (Senioren- und Behindertenzentrum)
Adventsbasar

25. November, 15 - 17 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Weihnachtsbasar

25./26. November
11 - 21 Uhr
Weihnachtsmarkt am Dom
Stand SBK-Werkstätten & Pädagogische Werkstatt

30. November, 11 - 17 Uhr
Dellbrück (Seniorenzentrum)
Weihnachtsdorf

14. Dezember, 14 - 20 Uhr
15. Dezember, 11 - 18 Uhr
Weihnachtsmarkt Waldbad Dünwald
Stand Mülheimer Haus 3

18. Dezember, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Mieter-Weihnachtsfeier

24. Dezember, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Heiligabendfeier

Dezember

2. Dezember, 10 - 12 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
Reparatur-Café

11. Dezember, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Kino „Heaven can wait“

11. Dezember, 18 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Umgang mit Notfallsituationen“
(Vortrag Alzheimer Forum)

* Infos und ggf. Restkarten über Riehler Treff
0221 7775-8531

Jeden Dienstag, 16.30 Uhr
Riehl (Riehler Treff)
„Später Mausclick“
(Digital- & Smartphone-Sprechstunde)

Jeden Donnerstag, 15 Uhr
Riehl (Festsaal)
Bingo



Die Pädagogische Werkstatt des Behindertenzentrums Riehl präsentiert **ab dem 4. November** in seinem **Ladenlokal „Tonibunt“** (Hittorfstraße 23) eine **Weihnachtsausstellung** mit originellen Geschenkideen (**Mo. 13 - 16 Uhr, Di. - Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr**).

Café Cultura & Waagehaus

Doppelausstellung

Noch bis zum 23. November präsentiert Mario Grasberger im Rahmen der von Anne Krick initiierten und zusammengestellten Ausstellungsreihe „Mensch. Kunst.“ in Riehl im Café Cultura und im Waagehaus seine Ausstellung „Servus, Lebensfreuden ganz besonders“. Die Ausstellung im Waagehaus kann jederzeit von außen besichtigt werden, das Café Cultura ist für die Öffentlichkeit dienstags (14.15 - 19 Uhr) und freitags (14.15 - 17.30 Uhr) geöffnet. Zudem gibt es zusätzliche Öffnungszeiten und ein Begleitprogramm – alle Infos hierzu finden Sie unter sbk-koeln.de auf der Unterseite Waagehaus.





SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln • Telefon 7775-0 • info@sbk-koeln.de

Standorte/Angebote für

Senior*innen

Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl	7775-2000
Aufnahme Pflege	7775-2003
	7775-2004
Vermietung Seniorenwohnungen	7775-2005
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum Köln-Mülheim	7775-2100
Städt. Seniorenzentrum Köln-Dellbrück	7775-2400
Städt. Seniorenzentrum Dr. Ernst Schwering (Sülz)	992121-0
Städt. Seniorenzentrum Köln-Buchforst	889970-10
Tagespflege (Riehl)	7775-8511
Häusliche Pflege	7775-5001
Bocklemünd/Mengenich	950333-22
Dellbrück	7775-5071
Riehl	7775-5003
Kölner R(h)einperlen	7775-5010
Mobiler Sozialer Dienst	7775-5010
Op Jöck	7775-6040
SenioAss	7775-5103
Präventive Hausbesuche für den Stadtbezirk Nippes	7775-5105
Kölner Alzheimer Forum	7775-5105
Demenznetz Mülheim	7775-5103
KölnVital	7775-2008
Riehler Treff	7775-8531

Menschen mit Beeinträchtigung

Städt. Behindertenzentrum Köln-Riehl	
(inkl. Betreutes Wohnen in Chorweiler, Gremberg, Niehl, Ossendorf)	
Zentrale	7775-2608
Café Cultura	7775-2631
Päd. Werkstatt	7775-2635
Städt. Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti (Longerich)	
Zentrale	974544-214
Öko. Nischen	974544-213
Städt. Senioren- und Behindertenzentrum Köln-Mülheim	7775-2100
SBK-Werkstätten für Menschen mit Behinderung	
Zentrale/Poll	98388-0
Bickendorf	7775-3100
Persönliches Budget	974544-113

Weitere Angebote/ zentrale Bereiche

Zentrale Riehl	7775-0
Betriebsrat	7775-7505
Fortbildungsinstitut	7775-1123
Personalabteilung	7775-1105
In-Jobs-Köln	7775-6001
SBK-Akademie	7775-4040
Freiwilliges Soziale Jahr	7775-4030



www.sbk-koeln.de



facebook.com/SozialBetriebeKoeln



sozial_betriebe_koeln



Wir für unsere Stadt!

Arbeiten bei den Sozial-Betrieben-Köln.



Hier geht's
zu unserem
Stellenmarkt



[sbk-koeln.de](https://www.sbk-koeln.de)